

Breitband in Zypern

Der zyprische Breitbandplan legt strategische Ziele für den Zeitraum 2021-2025 fest und umfasst legislative und regulatorische Maßnahmen sowie praktische Unterstützung für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur.



Zusammenfassung der Breitbandentwicklung in Zypern

Die Regierung Zyperns ermutigt den Markt, in Fibre to the Home (FTTH) und 5G-Infrastruktur zu investieren, indem Anreize für Rechtssicherheit und Maßnahmen geschaffen werden. Diese Schritte fördern die Zusammenarbeit zwischen den Anbietern elektronischer Kommunikationsdienste, eine genaue Überwachung der Fortschritte und die Stimulierung der Nachfrage durch verstärkte elektronische Behördendienste, elektronische Gesundheitsdienste und elektronische Bildungsdienste. Öffentliche Investitionen können nur in Bereichen verwendet werden, in denen sich der Markt nicht entwickelt, und sie sollten sorgfältig ausgerichtet werden, so dass sie nicht abschreckend für private Investitionen sind. Der Breitbandplan Zyperns 2021-2025 wurde im November 2021 angekündigt.

Nationale Breitbandstrategie und -politik

Zuständige Behörden

- Die Abteilung für elektronische Kommunikation (DEC, DEC, DEC) ist Teil des stellvertretenden Ministeriums für Forschung, Innovation und Digitalpolitik (im Folgenden: Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalpolitik). Dez formuliert und implementiert die umfassende nationale Strategie für die Informationsgesellschaft, die Digitale Strategie für Zypern. DEC regelt auch die Frequenzverwaltung, überwacht den Breitbandplan und fungiert als nationales Breitbandkompetenzbüro (BCO).
- Das Büro des für elektronische Kommunikation und Postverordnung zuständigen

Kommissionsmitglieds ist die Regulierungsbehörde für elektronische Kommunikation und Postdienste.

Hauptziele der Breitbandentwicklung

Die Abteilung für elektronische Kommunikation des stellvertretenden Ministeriums für Forschung, Innovation und Digitalpolitik kündigte im November 2021 den Breitbandplan Zyperns 2021-2025 an. Es handelt sich um einen Fahrplan, der darauf abzielt, neue Infrastrukturen, Technologien und Konnektivitätsdienste zu stärken und zu entwickeln. Der Plan enthält eine Reihe von Maßnahmen auf legislativer und regulatorischer Ebene, aber auch Maßnahmen zur praktischen Unterstützung des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur und legt die folgenden Konnektivitätsziele fest, die bis 2025 erreicht werden sollen:

- Gigabit-Konnektivität für alle wichtigen sozioökonomischen Faktoren,
- Alle Räumlichkeiten in organisierten Gemeinden (städtisch oder ländlich), um Zugang zur Internetanbindung mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s zu haben, die auf 1 Gbit/s aufrüstbar ist;
- 100 % der Bevölkerung, die in organisierten Gemeinschaften (städtisch oder ländlich) lebt, und alle wichtigen terrestrischen Verkehrswege, die eine ununterbrochene 5G-Abdeckung mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s aufweisen;
- 70 % der Haushalte verfügen über eine Internetverbindung (Aufnahme) mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s.

Das stellvertretende Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalpolitik (DMRID) ist auch für die Umsetzung der Digitalen Strategie für Zypern 2020-2025 zuständig, mit der der digitale Wandel beschleunigt werden soll. Die im Juni 2020 angenommene Strategie soll zum Wirtschaftswachstum und zur Produktivität beitragen, und sie zielt darauf ab, i) den digitalen Wandel des öffentlichen Sektors (e-Government) zu erreichen; II) den digitalen Wandel des Privatsektors zu fördern; III) die Hochgeschwindigkeitsnetzanbindung zu erleichtern; IV) eine zugängliche und inklusive Gesellschaft zu fördern, die über die Fähigkeiten verfügt, um den nationalen digitalen Wandel umzusetzen; und (v) Innovation im Einklang mit dem digitalen Reifegrad des Landes zu fördern.

Wichtigste Maßnahmen für die Breitbandentwicklung

Komponente 4.1 des zyprischen Aufbau- und Resilienzplans (53 Mio. EUR) umfasst Reformen und Investitionen, die darauf abzielen, die breite Verbreitung von VHCN, einschließlich 5G und Glasfaser, zu fördern und zu erleichtern. Mit den Reformen sollen die Verwaltungsengpässe ermittelt und beseitigt werden, wodurch der rasche Einsatz von VHCN und Investitionen durch private Betreiber erleichtert werden. Die Investitionen unterstützen den Aufbau von VHCN in Gebieten, in denen kein privates Interesse besteht, wodurch die territorialen Unterschiede bei der Breitbandverfügbarkeit beseitigt werden. Der Plan enthält auch ein Gutscheinsystem für Einzelpersonen, um den Bau ihrer gebäudeinternen Verkabelung für den Anschluss an VHCN zu fördern. Darüber hinaus sollte die Einrichtung einer Internet-U-Boot-Verbindung mit hoher Kapazität zwischen Zypern und Griechenland die Konnektivität weiter verbessern.

Im Fahrplan für die Umsetzung des Konnektivitätsinstrumentariums plant Zypern, den bestehenden nationalen Rahmen zu überprüfen, um Schnellverfahren für die Erteilung von Genehmigungen und eine höhere Transparenz der Informationen umzusetzen.

Daten zur Breitbandentwicklung und -technologien in Zypern

Die neuesten Daten über Breitbandabdeckung, Abonnements und Penetrationen, die Abdeckung verschiedener Breitbandtechnologien und Kosten entnehmen Sie bitte den Anzeigetafelberichten und den Länderberichten des Digital Economy & Society Index (DESI).

Frequenzzuweisungen für drahtloses Breitband

Einzelheiten zu harmonisierten Frequenzzuweisungen finden Sie in der Europäischen 5G-Beobachtungsstelle.

Nationale Veröffentlichungen und Pressedokumente

E-Mail-Adresse

- Breitbandplan Zyperns 2021-2025
- Digitale Strategie 2020-2025
- Studie zu nationalen Breitbandplänen
- Leitfaden für High-Speed-Breitband-Investitionen
- Breitbandkonnektivitätsberichte und -analysen
- Mobilfunk- und Festnetz-Breitbandpreise in Europa
- Studie zur Breitbandversorgung
- Zypern – Länderberichte über die Leistungen bei der Digitalisierung: Konnektivität, digitale Kompetenzen, digitale öffentliche Dienste und mehr

Griechisch

- Dies gilt auch für den Zeitraum 2021-2025.

Kontaktinformationen

BCO Zypern (nationales Breitbandkompetenzbüro): Stellvertretendes Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalpolitik; Abteilung für elektronische Kommunikation (Wirtschaftszweig der Europäischen Union für elektronische Kommunikation) (')

Adresse: Abteilung für elektronische Kommunikation, E902, Strovolos, Zypern Kontakt per E-Mail
Telefon: + 357 22814875 Webseite

Büro des für elektronische Kommunikation und Postverordnung zuständigen Kommissionsmitglieds

Adresse: Ilioupoleos 12, Nicosia 1101, Zypern Kontakt per E-Mail Telefon: + 357 22693000 Webseite

Auf dem Laufenden bleiben und mitreden.

•

Nr. @DigitalEU

Aktuelle Nachrichten

EUTech4Ukraine: telecommunications actions to support Ukrainian refugees

On 8 November, the European Broadband Competence Offices (BCO) Network hosted an interactive online event for telecommunications and mobile network operators to discuss how to meet the pressing telecommunications needs of approximately 7.4 million Ukrainian refugees in the EU, as well as of those on the ground in Ukraine.

NACHRICHTENARTIKEL | 24 November 2022

Regulierung für einen erfolgreichen Übergang zur Glasfaserindustrie

Der Europäische Wettbewerbsverband für Telekommunikation (ECTA) und der Deutsche Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) haben am 22. November 2022 in Brüssel die „Herbstveranstaltung“ organisiert.

NACHRICHTENARTIKEL | 24 November 2022

Glasfaser-zu-Home-Projekt in Finnland, unterstützt durch den Breitbandfonds „Connecting Europe“

Der Breitbandfonds „Connecting Europe“ hat ursprünglich 14 Mio. EUR in ein von Fibernet in Finnland betriebenes „Greenfield-to-the-home“-Projekt (FTTH) investiert.

PRESSEMITTEILUNG | 17 November 2022

Kommission begrüßt politische Einigung über die Einführung von IRIS², dem Programm der Union für sichere Konnektivität

Die Kommission begrüßt die am 17. November zwischen dem Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedstaaten erzielte politische Einigung über das mit 2,4 Mrd. EUR ausgestattete Programm der Union für sichere Konnektivität 2023-2027.

Durchsuchen Sie Breitband

Zugehöriger Inhalt

Gesamtbild

Breitband in EU-Ländern

Hier finden Sie aktuelle Informationen über die Breitbandentwicklung in den einzelnen Ländern sowie nationale Strategien und Strategien für die Breitbandentwicklung.

Siehe auch

Breitband in Schweden

Der 2016 verabschiedete nationale Breitbandplan Schwedens hat die Vision eines vollständig vernetzten Schwedens und verfolgt sowohl die Mobilfunkabdeckung als auch die Hochgeschwindigkeits-Breitbandanschlüsse für Haushalte und Unternehmen.

Breitband in Spanien

Digitale Konnektivität und 5G-Rollout gehören zu den zehn strategischen Prioritäten der spanischen Digitalen Agenda 2025.

Breitband in Slowenien

Die Breitbandziele Sloweniens stehen im Einklang mit den Zielen der Gigabit-Gesellschaft.

Breitband in der Slowakei

Die Slowakei hat sich das langfristige Ziel gesetzt, bis 2030 allen Haushalten Zugang zu ultraschnellem Internet zu bieten.

Breitband in Rumänien

Der Breitbandplan Rumäniens konzentriert sich auf den Aufbau eines nationalen Breitbandnetzes als ersten Schritt zur Erreichung der Ziele der Digitalen Agenda für Europa.

Breitband in Portugal

Die Agenda Portugal Digital zielt auf die Entwicklung einer digitalen Infrastruktur ab, die es den Bürgern ermöglicht, die neuen Möglichkeiten der Technologien zu nutzen.

Breitband in Polen

Polens nationaler Breitbandplan 2025 steht im Einklang mit den Zielen der EU-Gigabit-Gesellschaft.

Breitband in den Niederlanden

Alle Haushalte in den Niederlanden sollten die Möglichkeit haben, Breitbandnetze von mindestens 100 Mbit/s zu nutzen, und eine überwiegende Mehrheit sollte bis 2023 1 Gbit/s nutzen.

Breitbanddienste in Malta

Maltas Breitbandpolitik ist technologie-neutral und begünstigt ein wettbewerbsorientiertes

Marktumfeld.

Broadband - Luxemburg

Die Entwicklung einer Kommunikationsinfrastruktur mit dem Ziel flächendeckende Gigabitzugänge zur Verfügung zu stellen, bildet einen der Schwerpunkte im Regierungsprogramm von Luxemburg.

Breitband in Litauen

Litauens Entwicklungsplan für den Internetzugang der nächsten Generation konzentriert sich auf den direkten staatlichen Beitrag zur langfristigen Infrastrukturentwicklung, unterstützt Maßnahmen zur Förderung von Investitionen des Privatsektors und zielt darauf ab, die Nachfrage...

Breitband in Lettland

Lettland unterstützt die Ziele der Gigabit-Gesellschaft und zielt auf 100 Mbit/s, die auf Gigabit aufrüstbar sind, für städtische und ländliche Gebiete sowie eine 5G-Abdeckung für alle großen städtischen Gebiete.

Breitband in Italien

Die italienische Strategie für Ultra Broadband Towards the Gigabit Society zielt darauf ab, bis 2026 Gigabit-Konnektivität für alle bereitzustellen.

Breitband in Irland

Der nationale Breitbandplan für Irland sieht vor, dass bis 2026 alle Räumlichkeiten in Irland Zugang zu Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen haben werden.

Breitband in Ungarn

Ungarns Entwurf einer nationalen Digitalisierungsstrategie 2021-2030 zielt auf 95 % der Haushalte ab, die bis 2030 über Gigabit-Netze verfügen.

Breitband in Griechenland

Die Griechische Digitale Transformation Bibel 2020-2025 hebt Konnektivität als eine der fünf strategischen Achsen hervor und würdigt die Ziele der Gigabit Society 2025.

Broadband - Deutschland

Der Koalitionsvertrag 2021 der Bundesregierung sieht das vorrangige Ziel eines flächendeckenden Ausbaus von FTTH-Netzen und 5G bis 2025 vor. Die Bundesregierung hat eine 5G-Strategie für Deutschland entwickelt.

Breitband in Frankreich

Das nationale Breitbandprogramm France Très Haut Débit legt die Ziele für den schnellen Breitbandzugang für alle Haushalte bis 2022 und für alle bis 2025 fest.

Breitband in Finnland

Die finnischen Behörden setzen sich für einen wettbewerbsorientierten, faserbasierten Netzausbau ein, der aus öffentlichen Mitteln für unterversorgte Gebiete unterstützt wird, und Beratung für lokale Gemeinden beim Ausbau von Breitbandnetzen.

Breitband in Estland

Estland hat landesweit eine grundlegende Breitbandversorgung eingerichtet und seine Breitbandziele für 2020 mit denen der Digitalen Agenda für Europa in Einklang gebracht.

Breitband in Dänemark

Eine Reihe politischer Initiativen, die auf eine landesweite Festnetz- und Mobilfunk-Breitbandabdeckung abzielen, unterstützen die dänischen Breitbandziele. Die Regierung arbeitet daran, Dänemark zu einem digitalen Vorreiter zu machen, indem sie eine Grundlage für dänische...

Breitband in der Tschechischen Republik

The National Plan for the Development of Very High Capacity Networks, approved in March 2021, defines the strategic approach of the Czech Republic to the construction of VHCN.

Breitband in Kroatien

Der kroatische Nationale Breitbandentwicklungsplan 2021–2027 entspricht den Zielen der europäischen Gigabit-Gesellschaft für 2025 und teilweise den digitalen Zielen für 2030.

Breitband in Bulgarien

Der nationale Breitbandinfrastrukturplan für den Zugang der nächsten Generation „Connected Bulgaria“ und die Politik im Bereich der elektronischen Kommunikation wurden im August 2020 aktualisiert und angenommen.

Breitband in Belgien

Belgiens Breitbandstrategie ist Teil der umfassenden politischen Strategie „Digital Belgium“. Ziel des nationalen Plans für festes und mobiles Breitband ist es, die verbleibenden weißen Bereiche zu beseitigen, in denen Hochgeschwindigkeitsdienste nicht verfügbar sind. Für die...

Broadband - Österreich

Österreichs Breitbandstrategie konzentriert sich auf die Bereitstellung von ultraschneller Breitband-Übertragungsraten bis 2030 (Festnetz und Mobilfunk).

Source URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/broadband-cyprus>